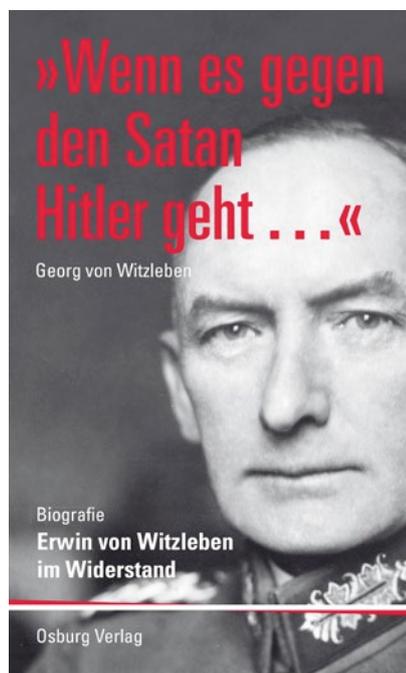


Einladung zur Buchvorstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der *Osburg Verlag* und die *Stiftung 20. Juli 1944* laden Sie herzlich ein zur Buchvorstellung:



»Wenn es gegen den Satan Hitler geht... «

Erwin von Witzleben im Widerstand

Der Autor Dr. Georg von Witzleben im Gespräch mit Rechtsanwalt Rüdiger von Voß, Ehrenvorsitzender des Kuratoriums der Stiftung 20. Juli 1944 und der Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944

Montag, den 25. November 2013 | 18.30 Uhr

Plenarsaal im Kammergericht, Elßholzstr. 30–33, 10781 Berlin
(Der Eingang befindet sich an der Kleistparkseite)

Um Anmeldung bis zum 20. November 2013 wird gebeten:

j.dippel@osburgverlag.de | Tel. 040-39 80 83-14

Erwin von Witzlebens Widerstand begann bereits 1937: Sieben Jahre vor dem Attentat vom 20. Juli 1944 war er erstmals bereit, gewaltsam gegen den Diktator vorzugehen. Er war damit einer der frühesten und konsequentesten Gegner des NS-Regimes innerhalb der Generalität. Nach dem 20. Juli 1944 stand Witzleben als Hauptangeklagter vor dem »Volksgesichtshof« und wurde – im heutigen Plenarsaal des Kammergerichts – am 8. August zum Tode verurteilt.

Der Autor Georg von Witzleben, Jahrgang 1977, ist ein entfernter Verwandter Erwin von Witzlebens. Nach Ausbildung zum Reserveoffizier studierte er Politikwissenschaften, Geschichte, Psychologie und BWL und promovierte zum Dr. phil. Er war mehrere Jahre Unternehmer, anschließend wechselte er in die Industrie.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.